

Die sichere Versorgung mit Erdgas ist für die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie ein zentraler Aspekt. Je mehr in den Ausbau des internationalen Gashandels, in neue Bezugsquellen und somit in die Verbesserung der Liquidität investiert wird, desto bessere Chancen haben Industrieunternehmen im internationalen Wettbewerb.

Aus Sicht der europäischen Industrie sind meiner Meinung nach grundsätzlich sechs Lösungsansätze zu diskutieren, die für den weiteren Ausbau der Versorgungssicherheit und für die nachhaltige Verbesserung des Wettbewerbs maßgeblich sind:

1. Eine engere Zusammenarbeit mit sowie eine **partnerschaftliche Aussen- und Sicherheitspolitik gegenüber Russland** ist anzustreben. Hier ist der politische Dialog gefordert und nicht eine Politik der Konfrontation.
2. **Notfallpläne sollen europaweit koordiniert und größere Reservelager** angelegt werden.
3. Mittelfristig hat die **Steigerung der Energieeffizienz** absolute Priorität, damit der **Energieverbrauch nachhaltig gesenkt** wird – vor allem auch in den Bereichen Haushalt und Verkehr. Mehr „Incentives“ sind notwendig.
4. Eine **Diversifizierung der Bezugsquellen und Transportwege** für Öl und Gas gewinnt immer mehr an Bedeutung. Nabucco und South Stream sind Projekte, die im Interesse der europäischen Industrie vorangetrieben werden müssen. Insbesondere hat sich die Ukraine als unzuverlässiges Transitland herausgestellt, welches seine geographische Lage benutzt, um Einkaufspreisen unter dem Weltmarktniveau durchzusetzen.
5. Die **Energieliberalisierung** muss reaktiviert werden. Dazu gehört auch die Entflechtung von Energieversorgern und Netzbetreibern.
6. Ein internationales Abkommen zur umfassenden **globalen CO2-Reduktion** (level playing field) erscheint immer dringender, wobei aber ein Alleingang der EU mit einer einseitigen Belastung der europäischen Industrie abzulehnen ist. Das bedeutet, dass im Fall des Scheiterns einer globalen Reduktion der CO2-Emissionen der Industrie keine Zusatzkosten aus CO2-Zertifikaten entstehen dürfen.“

Weitere Informationen:

E-Control

Mag. Bettina Ometzberger

Tel.: 01-24 7 24-202

Mag. Claudia Riebler

Tel.: 01-24 7 24-206

www.e-control.at